

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0120/2010

Auskunft erteilt:

Herr Böhme

Ruf:

492 61 56

E-Mail:

Boehme@stadt-muenster.de

Datum:

23.02.2010

Betrifft

Errichtung einer Buswendeanlage auf der P+R-Anlage an der Grevener Straße und
Errichtung einer Mittelinsel auf der Grevener Straße

Beratungsfolge

20.04.2010 Bezirksvertretung Münster-Nord

Anhörung

22.04.2010 Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planung von Februar 2010 zur Errichtung einer Buswendeanlage auf der P+R-Anlage an der Grevener Straße sowie zur Errichtung einer Mittelinsel auf der Grevener Straße südlich der Einmündung Kanalstraße wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Errichtung der Buswendeanlage Kosten in Höhe von ca. 96.000 Euro und für den Bau der Mittelinsel von ca. 4.000 Euro, aber keine Folgekosten entstehen.

Die erforderlichen Mittel müssen noch im Finanz- und Investitionsprogramm 2011-2015 veranschlagt werden.

Beiträge nach KAG können für beide Maßnahmen nicht erhoben werden.

Die Errichtung der Buswendeanlage auf der P+R-Anlage an der Grevener Straße kann nach ÖPNVG NRW durch NWL Nahverkehr Westfalen-Lippe gefördert werden.

Begründung:

Errichtung einer Buswendeanlage auf der P+R-Anlage an der Grevener Straße

Anlass

Der Stadtteil Kinderhaus wird gegenwärtig von den Stadtbuslinien 6, 15 und 16 an die Innenstadt/den Hauptbahnhof angebunden. Die Linie 8 stellt stündlich, mit Verstärkerfahrten während der Hauptverkehrszeiten morgens und mittags, die Tangentialverbindung in den Stadtteil Coerde und die Linie 17 die Verbindung in das Dienstleistungszentrum Zentrum Nord sicher. Während für die Linien 6 und 15 im Bereich Brüningheide eine Buswende eingerichtet ist, müssen die Linie 6

einmal stündlich und die Linie 17 drei Mal stündlich im Knotenpunkt Kristiansandstraße/Von-Humboldt-Straße wenden. Neben den nicht einfachen Verkehrsabläufen ist insbesondere die Verkehrssicherheit bei den durchgeführten Wendefahrten kritisch zu beurteilen.

Mit der Einrichtung einer Buswende im Bereich der P+R-Anlage Grevener Straße/Kanalstraße besteht die Möglichkeit die Stadtbuslinien 6 und 17 dort enden und wenden zu lassen. Die Wendefahrten im Knotenpunkt Kristiansandstraße/Von-Humboldt-Straße können dann entfallen. Neben den deutlich günstigeren Verkehrsabläufen und der verbesserten Verkehrssicherheit besteht damit auch die Möglichkeit den Fahrgästen, die heute die Haltestellen Kristiansandstraße und Rektoratsweg nutzen (ca. 500 Ein-/Aussteiger täglich), einen 10-Minuten-Takt in Richtung Innenstadt und eine Direktverbindung in das Gewerbegebiet Zentrum Nord anzubieten. Darüber hinaus wird der P+R-Platz in seiner Funktion deutlich aufgewertet.

Bestand

Die P+R-Anlage liegt im Bereich des Knotenpunktes „Grevener Straße / Kanalstraße“. Die Ein- und Ausfahrt für Pkw erfolgt von der Kanalstraße. Es sind 26 Pkw-Stellplätze und 2 Behinderten-Stellplätze vorhanden. Der Parkplatz ist meist nur zu 50% ausgelastet. Die vorhandene Radabstellanlage mit 14 Fahrradständern wird kaum genutzt.

Planung

Damit die Busse nicht mehr im Kreuzungsbereich Kristiansandstraße/Von-Humboldt-Straße wenden müssen, wird die Errichtung einer Buswendeanlage mit Ein- und Ausstiegsmöglichkeit auf der P+R-Anlage an der Grevener Straße vorgeschlagen. Von der Grevener Straße ist die Einfahrt ausschließlich für Busse geplant, die Ausfahrt erfolgt über die Kanalstraße. Die Ein- und Ausfahrt der Pkws erfolgt über die Kanalstraße.

Die rechte Stellplatzreihe mit den 2 Behinderten-Stellplätzen muss entfallen, aber der Bord kann als Fahrgassenbegrenzung für den Bus erhalten bleiben. Aufgrund der Einordnung eines Behinderten-Stellplatzes in der linken Stellplatzreihe entfällt ein Pkw-Stellplatz und die restlichen 11 Pkw-Stellplätze müssen neu markiert werden. Der Bord kann weitestgehend erhalten bleiben.

Die Haltestelle wird mit einer schmalen Wartehalle (1,00 x 4,79 m) ausgestattet werden. Im südlichen Bereich werden 10 Fahrradständer eingerichtet. Hierfür steht eine Fläche von ca. 4,00 x 5,00 m zur Verfügung. Die Hinweistafel für „Gut Kinderhaus“ muss um ca. 1,00 m nach Norden versetzt werden. Zwei Bäume müssen entfallen.

Kosten

Die geschätzten Kosten für den Bau (mit Stabilisierung), die Beleuchtungsarbeiten und die Planung belaufen sich auf ca. 96.000 Euro.

Die Maßnahme kann nach ÖPNVG NRW durch die NWL Nahverkehr Westfalen-Lippe gefördert werden. Beiträge nach dem KAG können nicht erhoben werden.

Errichtung einer Mittelinsel auf der Grevener Straße

Anlass

Auf der stark befahrenen Grevener Straße (Breite ca. 17,00 m) gibt es im Bereich der Einmündung Kanalstraße für Fußgänger und Radfahrer keine Querungshilfen.

Bestand

Am 29.10.2009 wurde in der Zeit von 07.00 - 08.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr eine Knotenpunktzählung durchgeführt. Am Vormittag querten 1 Fußgänger und 14 Radfahrer die Grevener Straße. Am Nachmittag querten 3 Fußgänger und 5 Radfahrer die B 219.

Planung

Aufgrund der Verkehrsbelastung des Knotenpunktes ist keine Lichtsignalanlage notwendig. Um dennoch die Querungssituation für Fußgänger und Radfahrer auf der Grevener Straße zu verbessern, wird der Bau einer Mittelinsel südlich der Einmündung der Kanalstraße vorgeschlagen. Die Aufstellfläche beträgt 5,00 x 2,50 m.

Kosten

Die geschätzten Kosten für den Bau und die Planung belaufen sich auf ca. 4.000 Euro. Beiträge nach dem KAG können nicht erhoben werden.

i.V.

gez.
Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

- 1 Lageplan (Bestand)
- 2 Lageplan (Planung)